



Beteiligungsbericht 2021

Bericht über die Beteiligungen der Stadt Rheinfelden (Baden) im Jahr 2021

Stadtkämmerei
erstellt im Oktober 2022

Vorwort

Die vielseitigen Aktivitäten der Stadt Rheinfelden (Baden) finden sich nicht nur im städtischen Haushalt wieder. Die kommunalen Aufgaben werden über unterschiedlichste Organisationsformen wahrgenommen.

Die Stadt Rheinfelden (Baden) hat nicht nur Eigenbetriebe und gemeinsam mit anderen Nachbargemeinden Zweckverbände gegründet, sondern sich auch an Gesellschaften des Privatrechts beteiligt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Rheinfelden (Baden) für 2021 enthält die nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vorgeschriebenen Mindestdaten der städtischen Beteiligungen.

Angaben zu den Eigenbetrieben und Zweckverbänden finden sich in den entsprechenden Jahresabschlüssen wieder.

Grundlage für diesen Bericht sind die Jahresabschlüsse, Geschäfts- und Prüfungsberichte zum 31.12.2021 (bei der KuBa Freizeitcenter AG zum 30.04.2022, bei der Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG zum 30.06.2021 wegen abweichendem Geschäftsjahr). Die Besetzung der jeweiligen Organe bezieht sich ebenfalls auf diesen Stichtag.

Rheinfelden (Baden), im Oktober 2022



Klaus Eberhardt
Oberbürgermeister



Kristin Schippmann
Bürgermeisterin/ Stadtkämmerin

Inhaltsverzeichnis

Energieversorgung Rheinfelden/Grenzach-Wyhlen Verwaltungs GmbH	1
Bürgerenergie Dreiländereck eG	4
Wasserverbund Hochrhein GmbH	5
VR-Bank eG Schopfheim-Maulburg	8
Wirtschaftsregion Südwest GmbH	9
Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden) GmbH.....	10
Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden.....	14
Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG	17
KuBa Freizeitcenter AG	18
Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG.....	19
 Anhang: Definition der verwendeten Kennzahlen	 20

Unmittelbare Beteiligungen

	Beteiligung	Anteil
Gas- und Strom		
- Energieagentur Südwest GmbH (Kündigung zum 31.12.2018)	0,00 EUR	0%
- Bürgerenergie Dreiländereck eG	25.000,00 EUR	0,80%
- Energieversorgung Rheinfelden /Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG	12.000,00 EUR	40%
Wasserversorgung		
- Wasserverbund Hochrhein GmbH	15.000,00 EUR	25%
Wirtschaft		
- VR-Bank eG Schopfheim-Maulburg	150,00 EUR	<1%
- Wirtschaftsregion Südwest GmbH	2.000,00 EUR	4%
- Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden) GmbH	200.000,00 EUR	40%
- Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG	307,50 EUR	<1%
Wohnungsbau		
- Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden	5.048.000,00 EUR	90%
- Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG	350,00 EUR	<1%
Sport		
- KuBa Freizeitcenter AG	5.000,00 CHF	<1%

Eigenbetriebe/ Zweckverbände/ Sonstiges

	Beteiligung	Anteil
Versorgung		
- Zweckverband für die Gas- und Stromversorgung von Lörrach und Umgebung	18 Stimmen	18%
- Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinfelden (Baden)		
Sparte Wasserversorgung	1.535.000,00 EUR	100%
Sparte Wärmeversorgung	100%	100%
- Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg	7 Stimmen	53,8% (7/13)
- Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rheinfelden (Baden)	100 %	100%
- Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt	7 Stimmen	58,33% (7/12)
- Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach	15.000,00 EUR	2%
- Zweckverband Regio-S-Bahn 2030	3 Stimmen	7,5%
Wirtschaft		
- Badischer Gemeinde-Versicherungsverband	2.900,00 EUR	<1%
- Zweckverband ITEOS (ehem. KIVBF)	32.528,25 EUR	<1%
Soziales		
- Eigenbetrieb Bürgerheim Rheinfelden Baden)	100%	100%

Energieversorgung Rheinfelden / Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG

Schönenbergerstraße 10
79618 Rheinfelden (Baden)

boris.philippeit@energiesdienst.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft: Energieversorgung Rheinfelden / Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft

Sitz der Gesellschaft: Rheinfelden (Baden)

Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

Anteil der Stadt: 12.000,00 EUR

Handelsregister: HRA-Nr. 706316 im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg

Stammkapital: 30.000,00 EUR

Organe:

Geschäftsführung: Boris Philippeit

Gesellschafter:

Stadt Rheinfelden (Baden)	12.000,00 EUR
ED Netze GmbH	7.200,00 EUR
Gemeinde Grenzach-Wyhlen	6.000,00 EUR
Stadtwerke Bad Säckingen GmbH	4.800,00 EUR

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Klaus Eberhardt, Stadt Rheinfelden (Baden),
Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister Tobias Benz, Gemeinde Grenzach Wyhlen, Stellv. Vorsitzender,
Bürgermeister Alexander Guhl, Stadt Bad Säckingen, Philipp Reiher, Haushaltsabteilungsleiter, Stadt Rheinfelden (Baden),
Joachim Pfister, Geschäftsführer ED Netze GmbH, Rheinfelden (Baden)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Haben und Halten, der Betrieb, die Verpachtung, die Instandhaltung und der Ausbau von Strom-und Gasverteilnetzen und von den anderen Infrastrukturnetzen in der Stadt Rheinfelden (Baden) und der Gemeinde Grenzach-Wyhlen sowie eng damit verbundene Aktivitäten der Energieerzeugung und -versorgung, wie etwa der Auf-und Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität und die Ausübung der mit dem Netzbetrieb verbundenen Rolle des Messstellenbetreibers sowie sämtliche infrastrukturnahe Dienstleistungen

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hält eine 100% Beteiligung in Höhe von 25.000 EUR an der Energieversorgung Rheinfelden / Grenzach-Wyhlen Verwaltungs GmbH.

Geschäftsverlauf

Die Gründung der Energieversorgung Rheinfelden/Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG erfolgte durch Umwandlung zum 08.01.2020.

Die Energieversorgung Rheinfelden/Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG hält 100 % an der Energieversorgung Rheinfelden/Grenzach-Wyhlen Verwaltungs GmbH, Rheinfelden. Diese wiederum ist persönlich haftender Gesellschafter der Energieversorgung Rheinfelden/Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG und übernimmt die alleinige Geschäftsführung sowie Vertretung der Gesellschaft. Die beiden Gesellschaften bilden zusammen eine Einheitsgesellschaft. Beteiligungen an der Energieversorgung Rheinfelden/Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG halten jeweils anteilig als Kommanditisten die Stadt Rheinfelden zu 40 %, die ED Netze GmbH zu 24 %, die Gemeinde Grenzach-Wyhlen zu 20 % und die Stadtwerke Bad-Säckingen zu 16 %.

Die Gesellschaft bewirbt sich für die Strom- und Gaskonzessionen in Rheinfelden (Baden) und Grenzach-Wyhlen. Das Ausschreibungsverfahren hat 2019 begonnen.

Aufgrund fehlender operativer Geschäftserträge wurden keine Erlöse im Geschäftsjahr erzielt. Der Jahresfehlbetrag beträgt 5.326 €.

Das bedeutendste Einzelrisiko für die Gesellschaft besteht darin, die angestrebten Stromnetz- und GasnetzkonzeSSIONen nicht erlangen zu können. Durch Verzögerungen der Vergabeentscheidung können durch fehlende Ertragsmöglichkeiten weitere, geringe Anlaufverluste entstehen.

Beim Erwerb der Stromnetz- und GasnetzkonzeSSIONen kann der operative Geschäftsbetrieb aufgenommen werden.

Ausblick

Die zukünftige Geschäftsentwicklung hängt nahezu ausschließlich vom Ausgang der relevanten Konzessionsverfahren in Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen ab. Bei einem für die Gesellschaft günstigen Ausgang der Konzessionsverfahren ist zukünftig von einem positiven EBIT auszugehen. Im Fall des Konzessionsgewinns ist die Finanzierung über Banken angestrebt und die Finanzierung des restlichen Anteils über Gesellschafterdarlehen zugesagt. Somit ist eine dauerhafte stabile Finanzlage zu erwarten.

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsräte erhielten im Geschäftsjahr keine Sitzungsvergütungen.

Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die persönlich haftende Gesellschafterin erhält für das Geschäftsjahr gemäß Gesellschaftsvertrag eine Geschäftsführungsvergütung in Höhe von 1.250 EUR von der Gesellschaft.

Kennzahlen

Bezeichnung Kennzahl	Einheit	2021	2020
Anlageintensität	%	58,69	41,54
Umlaufintensität	%	41,31	58,46
Eigenkapitalquote	%	88,36	38,15
Fremdkapitalquote	%	11,64	61,85
Anlagendeckung I	%	150,54	91,85
Umsatzrentabilität	%	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	%	-14,15	-52,42
Gesamtkapitalrentabilität	%	-12,50	-20,00

Bürgerenergie Dreiländereck eG

Am Rathausplatz 6
79590 Binzen

Telefon: 07621/5786829
info@be3land.de
www.be3land.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Bürgerenergie Dreiländereck eG
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Sitz der Gesellschaft:	Binzen
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	250 Anteile zu je 100,00 EUR = 25.000,00 EUR
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Freiburg, Gen. Registernummer Nr. 700048
Gesamtkapital:	3.446.300 EUR, 460 Mitglieder

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien sowie die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes insbesondere vor Ort und im Dreiländereck Deutschland, Schweiz und Frankreich.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ende 2021 waren der Genossenschaft 460 Mitglieder (Vorjahr: 462) mit einem Kapital von 3.446.300 EUR (Vorjahr: 3.123.800 EUR) beigetreten, was einen großen Wachstumsschub im Geschäftsjahr bedeutete.

Die eingegangenen Gelder wurden zügig satzungsgemäß investiert.

Ausblick

Der Ausblick für die Genossenschaft ist insgesamt positiv.

Der Marktwert für Solarstrom an der Börse stieg von 4-5 Cent/kWh im Frühjahr 2021 auf ca. 21 Cent/kWh im Dezember. Allerdings war 2021 ein unterdurchschnittliches Sonnenjahr und die Genossenschaft hatte mit dem Umzug einer Teilanlage aus Spaichingen und anderen Einmalbelastungen einen deutlichen Gewinnrückgang zu verzeichnen. Im Zusammenhang mit den aktuellen Unsicherheiten wird daher erstmalig auf die Ausschüttung einer Dividende verzichtet, die Rücklagen unangetastet gelassen und der Gewinnvortrag auf 2022 verbucht.

Insgesamt wurden 7 neue PV-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 428 kWp realisiert. Der Kraftwerkspark umfasst nun 81 PV-Aufdach-Anlagen mit 3.373 kWp und einen Anteil von 25 % am Freiflächensolarpark „Am Rhein“ bei Herten mit ca. 770 kWp, so dass die gesamte PV-Leistung 4.143 kWp beträgt. Damit können rechnerisch ungefähr 1.180 Haushalte versorgt und 2.900 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

Wasserverbund Hochrhein GmbH

Schulhausstr. 40
79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761/55021-0

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Wasserverbund Hochrhein GmbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz der Gesellschaft:	Bad Säckingen
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	15.000,00 EUR
Handelsregister:	HRB-Nr. 630962 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital:	60.000,00 EUR

Organe

Geschäftsführung: Udo Engel

Gesellschafter:	Stadt Rheinfelden (Baden)	15.000,00 EUR
	Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH	12.000,00 EUR
	Stadtwerke Bad Säckingen GmbH	10.200,00 EUR
	Stadt Wehr	7.200,00 EUR
	Stadt Laufenburg	4.200,00 EUR
	Gemeinde Murg	4.200,00 EUR
	Gemeinde Albbruck	3.600,00 EUR
	Gemeinde Dogern	1.200,00 EUR
	Gemeinde Küssaberg	1.200,00 EUR
	Gemeinde Schwörstadt	1.200,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme sowie Nutzung einer (ehemaligen) Soleleitung der Firma Hüls AG von Rheinfelden bis Küssaberg-Rheinheim und der gemeinsame Betrieb dieser Leitung als Wasserversorgungsanlage.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Trinkwasserversorgungsleitung ist zwischen Murg und Küssaberg-Rheinheim, aufgrund einer undichten Brückenleitung seit 2018 nicht in Betrieb. Ferner konnte die Versorgungsleitung zwischen Bad Säckingen und Rheinfelden in 2021 nicht betrieben werden. Verursacht wurde dies durch fehlende Abschlagstellen für die notwendigen Turnusspülungen. Die Wasserversorgung zwischen Bad Säckingen und Murg wurde weiterhin ganzjährig ordnungsgemäß betrieben.

Die bakteriologischen Wasseruntersuchungen in dem erwähnten Abschnitt Bad Säckingen - Rheinfelden wurden durch die o.g. fehlende Spülmöglichkeiten im Geschäftsjahr 2021 nicht vorgenommen. Es konnte jedoch aufgrund der monatlichen Beprobung der Förderbrunnen in

Obersäckingen gewährleistet werden, dass die Wasserqualität in der Einspeisung Bad Säckingen immer einwandfrei war.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.

Geschäftsverlauf

Hinsichtlich der getätigten Trinkwasserlieferung ist festzustellen, dass die Gemeinde Murg zur Abdeckung von Verbrauchsspitzen die WVH-Leitung zum Transport genutzt hat. Es wurden insgesamt 31.533 m³ (im Vorjahr 62.443 m³) transportiert.

Die Darlehensvaluta zum 31. Dezember 2021 beider Darlehen weist einen Gesamtbetrag von 170.677,91 EUR (im Vorjahr 181.826,05 EUR) aus. Die Bilanzsumme beträgt 301.136,94 EUR (im Vorjahr 316.207,40 EUR).

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau erzielt werden.

Die Gesellschaft schließt das Jahr mit einem positiven Ergebnis von 2.965,74 EUR (im Vorjahr 2.998,35 EUR) ab.

Ausblick

Die Gesellschafter werden entscheiden, ob und wie die Transportleitung auch weiterhin zur Notversorgung und zur Trinkwasserbelieferung zur Verfügung stehen soll. Die Gesellschaft rechnet für 2022 weiterhin mit einem positiven Ergebnis, auf dem Niveau der vergangenen Jahre.

Für die Kreuzung der B34 vom Radweg in Karsau (Ortsteil Riedmatt) ist eine Unterführung geplant (früher Überführung). Dafür muss die WVH-Leitung umverlegt werden. Die Ausführung ist noch nicht terminiert. Zusätzlich könnten aufgrund der bevorstehenden Elektrifizierung der Hochrheinbahnstrecke Umbaumaßnahmen erforderlich sein. Kostenträger wären hier die Verursacher.

Es ist eine Ausbaumaßnahme der Trinkwasserleitung in Waldshut-Tiengen an der L161 zum Anschluss an den Tiefbrunnen Riedhalde von der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH geplant. Diese Ausbaumaßnahme würde derzeit mit einer Umverlegung der WVH-Leitung bei diesem Leitungsabschnitt einhergehen.

Aufgrund des altersbedingten Zustands der Leitung können außerplanmäßige Reparaturen das Ergebnis zusätzlich belasten.

Beschäftigte Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer. Hinsichtlich der Verwaltungsaufgaben bedient sie sich der Stadtwerke Bad Säckingen GmbH.

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Es sind keine Vergütungen an den Aufsichtsrat getätigt worden.

Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Kennzahlen

Bezeichnung Kennzahl	Einheit	2021	2020
Anlageintensität	%	75,42	75,65
Umlaufintensität	%	24,58	24,35
Eigenkapitalquote	%	38,21	35,36
Fremdkapitalquote	%	61,79	64,64
Anlagendeckung I	%	50,66	46,75
Umsatzrentabilität	%	7,50	7,46
Eigenkapitalrentabilität	%	2,61	2,68
Gesamtkapitalrentabilität	%	1,00	2,18

VR-Bank Dreiländereck eG

Tumringer Straße 237
79539 Lörrach

Telefon: 07621 172-0
Telefax: 07621 172-1010
info@vb3.de
www.vb3.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Volksbank Dreiländereck eG
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Sitz der Gesellschaft:	Lörrach
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Anteil der Stadt:	1 Anteil zu 150,00 EUR = 150,00 EUR
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Freiburg Gen.-Register Nr. 410054
Gezeichnetes Kapital:	21.190.530,31 EUR

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder
- (2) Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere
 - a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen
 - b) die Annahme von sonstigen Einlagen
 - c) die Gewährung von Krediten aller Art
 - d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften
 - e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs
 - f) die Durchführung des Auslandsgeschäftes einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten
 - g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung
 - h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten
 - i) die Vermittlung oder der Ankauf von Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen
- (3) Der Geschäftsbetrieb kann auf Nichtmitglieder ausgedehnt werden.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Volksbank eG Schopfheim-Maulburg ist im Jahr 2021 mit der Volksbank Dreiländereck zur Volksbank Dreiländereck eG fusioniert.

Die Bilanzsumme der 144 Banken stieg um 7,2% auf 202,0 Milliarden Euro. Die außerbilanziellen Geschäfte verzeichnen einen Rückgang von 3,8 %, der aus niedrigeren, für Kundenfinanzierungen übernommenen CHF-Avalen resultiert. Die Kundenforderungen konnten mit einem Zuwachs von 7,9 % weiter ausgebaut werden.

Der Jahresüberschuss von 2.268.968,47 EUR ermöglicht eine angemessene Rücklagendotierung und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3,2% an die Mitglieder.

Wirtschaftsregion Südwest GmbH

Marie-Curie-Straße 8
79539 Lörrach

Telefon: 07621/5500-150
Telefax: 07621/5500-155
info@wsw.eu
www.wsw.eu

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Wirtschaftsregion Südwest GmbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz der Gesellschaft:	Lörrach
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	2.000,00 EUR
Handelsregister:	HRB-Nr. 412642 im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau
Stammkapital:	50.000,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind gemeinsame Aktivitäten, die sich auf die Landkreise Lörrach und Waldshut erstrecken. Diese sind:

- a) gemeinsame Aktivitäten zur Förderung eines wirtschafts- und innovationsfreundlichen Klimas, insbesondere durch Bestandspflege bei ansässigen Unternehmen, Förderung von Kooperation und Vernetzung von Unternehmen, Politik und Verbänden, Förderung von Existenzgründern und Unterstützung von Ansiedlungswilligen;
- b) dem Wirtschaftsraum Dreiländereck-Hochrhein ein gemeinsames Erscheinungsbild und Image ("Corporate Identity der Region") zu geben;
- c) die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch standortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Regionen gezielt bei der Akquisition im In- und Ausland einzusetzen;
- d) die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern durch Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gesellschafter gegenüber Bund, Land und Verbänden sowie sonstigen im Bereich der Wirtschaftsförderung agierenden Institutionen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erträge der Gesellschaft haben sich von 601,4 TEUR im Vorjahr um 6,6 TEUR auf 594,8 TEUR im Berichtsjahr verringert.

Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von 25.877,10 EUR (2020: Jahresüberschuss 17.311,87 EUR).

Der Jahresüberschuss von 25.877,10 EUR wird voraussichtlich entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung dem Gewinnvortrag in Höhe von 183.839,35 EUR zugeführt. Der sich so ergebende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 209.716,45 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden) GmbH

Karl-Fürstenberg-Straße 17
79618 Rheinfelden

Telefon: 07623/96687-10
Telefax: 07623/96687-28
m.meier@wst-rheinfelden.de
www.wst-rheinfelden.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft: Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung
Rheinfelden (Baden) GmbH
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz der Gesellschaft: Rheinfelden (Baden)
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt: 200.000,00 EUR
Handelsregister: HRB-Nr. 710801 im Handelsregister des Amtsgerichts
Freiburg
Stammkapital: 500.000,00 EUR

Organe:

Geschäftsführung: Elmar Wendland, Dipl. Volkswirt (bis 31.03.2021)
Kristin Schippmann, Master of Business Administration
(01.04.-30.04.2021)
Michael Meier, Dipl. Volkswirt (ab 01.05.2021)
Gesellschafter: Stadt Rheinfelden (Baden) 200.000,00 EUR
Städtische Wohnungsbaugesellschaft
mbH Rheinfelden 200.000,00 EUR
davon ausstehend 150.000,00 EUR
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden 100.000,00 EUR
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Klaus Eberhardt, Stadt Rheinfelden,
Aufsichtsratsvorsitzender
Paul Renz, Sparkassenfilialdirektor i.R.,
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Markus Schwamm, Geschäftsführer der Städtischen
Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden
Heinrich Lohmann, Dipl. Biologe i. R.
Karin Reichert-Moser, Schulkonrektorin i. R.
Rolf Brugger, Investor & Consultant, Vertreter
Wirtschaftsbeirat
Klaus Weber, Rektor a. D.
Dr. Rainer Vierbaum, Werksleiter i.R.
Dr. Karin Paulsen-Zenke, Diplombiologin
Kristin Schippmann, Stadtkämmerin
Rainer Liebenow, Vorstandsvorsitzender Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung die Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Struktur, die Weiterentwicklung der Stadt Rheinfelden (Baden) mit der dazugehörigen Infrastruktur, die Sicherung und der Ausbau neuer Arbeitsplätze mit Planung, Erschließung und Vermarktung von Flächen und Gebäuden für Gewerbe, Industrie, Handel und Dienstleistungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Rheinfelden hat sich entschlossen, die regionale Wirtschaftsförderung in eine eigenständige GmbH auszugliedern. Zusammen mit den Mit-Gesellschaftern Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden und der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden wurde die GmbH im Jahr 2013 gegründet. Zusätzlich zur Wirtschaftsförderung wurde auch der Bereich Tourismus in die GmbH ausgegliedert. Dieser wichtige Standortfaktor bietet umfangreiche Leistungen für Zielunternehmen sowie für Touristen und Bürger in der Region an. Der Jahresüberschuss 2021 beträgt 12.435,64 EUR (2020: Fehlbetrag 19.151,94 EUR).

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.

Geschäftsverlauf

Die Nachfrage nach Gewerbeflächen ist auch während der Corona-Pandemie im Jahr 2021 nicht abgebrochen. Daher war die Vermarktung der Gewerbegebiete Einhäge und Sengern ein wichtiges Handlungsfeld der WST. In der Einhäge konnten weitere städtische Gewerbeflächen verkauft werden. Bauvorhaben, welche corona- oder marktbedingt ins Stocken geraten sind, konnten wieder aufgegriffen werden. Für die Vermarktung stehen aktuell noch ca. 1 ha Fläche im Gewerbegebiet Einhäge zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um 2 Grundstücke, wovon eines in Privateigentum ist. Die Wirtschaftsförderung setzt sich derzeit für eine Gesamtvermarktung der beiden Flächen zwischen dem Eigentümer der privaten Fläche und einem regionalen Produktentwickler ein. Bei erfolgreicher Umsetzung ist die Vermarktung des Gebietes weitestgehend abgeschlossen.

Im Gewerbegebiet Sengern wird aktuell der Verkauf einer kleineren Gewerbefläche an ein örtliches Unternehmen aus dem Bereich der Medizintechnik vorbereitet. Im Wesentlichen ist ein beträchtlicher Teil der Flächen im Gewerbegebiet noch für ein Unternehmen optioniert. Weitere Anfragen waren wenig interessant aufgrund einer geringen Wertschöpfung, geringer Arbeitsplatzdichte etc. Ein weiteres örtliches Unternehmen hat ebenfalls sein Interesse für einen beträchtlichen Flächenanteil im Gewerbegebiet Sengern zum Ausdruck gebracht. Bei Konkretisierung müssten vor allem die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen geprüft werden.

Die zukünftige Entwicklung des Gesundheitsstandortes Rheinfelden war auch im Geschäftsjahr 2021 ein wichtiger Aspekt im Tätigkeitsspektrum der WST. Ein Schwerpunkt lag bei der aktuellen Aufbereitung der Ist-Situation der medizinischen Versorgung in der Stadt. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Verteilung der Fachärzte im Landkreis Lörrach für Rheinfelden ungünstig ist und im Bereich der hausärztlichen Versorgung eine Überalterung droht, verbunden mit einer zu lösenden Nachfolgeregelung. Vor dem Hintergrund der medizinischen Versorgung im Landkreis sowie des Krankenhausstandorts im Speziellen wird sich die Wirtschaftsförderung verstärkt im Arbeitskreis medizinische Versorgung der kommunalen Gesundheitskonferenz auf Landkreisebene einbringen.

Die WST wurde auch in 2021 bei diversen Fragestellungen als Berater in Anspruch genommen. Hier ging es um eine große Bandbreite von Fragestellungen wie Verfahrensfragen, Immobilien- und Flächengesuche, Vermittlung zu anderen Einrichtungen, Existenzgründungen etc. Die Wirtschaftsförderung arbeitete hier nachfrageorientiert und informierte in Form von Kurzberatungen oder auch intensiven Beratungsgesprächen. Ebenfalls agiert die WST als Mediator zwischen Verwaltung und Unternehmen.

Die Unterstützung der Rheinfelder Betriebe bei der Digitalisierung sowie die Steigerung der digitalen Sichtbarkeit des Standorts und seiner Betriebe sind Teil der Smart City Initiative der Stadt Rheinfelden (Baden). Im Jahr 2021 wurde die Online Plattform „Einkaufen und Gastro Rheinfelden (Baden)“ inhaltlich und funktional (u.a. Terminbuchungssystem) weiterentwickelt, Werbemittel erstellt und eine analoge und digitale Werbekampagne durchgeführt.

Das Citymanagement Rheinfelden (Baden) und Rheinfelden/Schweiz haben zur Stärkung des regionalen, grenzübergreifenden Austausches im Stadtmarketing und Citymanagement regelmäßige Netzwerktreffen. Für das Netzwerk konnten bislang neben dem deutschen und schweizerischen Rheinfelden, Grenzach-Wyhlen, Bad Säckingen und Aarau gewonnen werden. Ein weiterer Ausbau des Netzwerks unter den Verantwortlichen der Städte wird angegangen.

Ausblick

Wesentliche Ergebnisquellen der Gesellschaft sind Zuschüsse der Stadt Rheinfelden. Diese werden jährlich anhand der im Wirtschaftsplan dargestellten Projektkosten neu festgelegt. Hinzu kommen Einnahmen aus den Beiträgen der Wirtschaftsbeiratsmitglieder sowie Erlöse aus Angeboten des Tourismus-Counters. Daneben erhält die WST Fördermittel von Institutionen für diverse Projekte.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist solide. Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen 6.962,73 EUR. Ansonsten bestand das Vermögen im Wesentlichen aus Guthaben bei der Bank.

Um die positive Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen, wird das Angebot weiterhin attraktiv gestaltet und ausgebaut.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik geplant. Von einer positiven Unternehmensfortführung kann ausgegangen werden. In den kommenden zwei Geschäftsjahren wird mit einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis gerechnet.

Beschäftigte Arbeitnehmer

Die Mitarbeiter werden im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung von der Stadt Rheinfelden (Baden) unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsräte erhielten Sitzungsvergütungen in Höhe von 2.735,87 EUR.

Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Mitarbeiter werden im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung von der Stadt Rheinfelden (Baden) unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Kennzahlen

Bezeichnung Kennzahl	Einheit	2021	2020
Anlageintensität	%	0,54	1,00
Umlaufintensität	%	99,26	99,00
Eigenkapitalquote	%	82,16	79,06
Fremdkapitalquote	%	14,18	20,94
Anlagendeckung I	%	15.109,01	7.869,15
Umsatzrentabilität	%	5,88	-14,03
Eigenkapitalrentabilität	%	3,60	-5,75
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,96	-4,54

Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden

Rheinbrückstraße 7
79618 Rheinfelden (Baden)

Telefon: 07623/7206-0
Telefax: 07623/7206-10
info@wohnbau-rheinfelden.de
www.wohnbau-rheinfelden.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz der Gesellschaft:	Rheinfelden (Baden)
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	5.048.000,00 EUR
Handelsregister:	HRB-Nr. 410447 Handelsregister Amtsgericht Lörrach
Stammkapital:	5.609.000,00 EUR

Organe

Geschäftsführung:	Markus Schwamm, Dipl. Immobilienwirt, Betriebswirt (DIA/VWA) Bachelor of Arts Real Estate
Gesellschafter:	Stadt Rheinfelden (Baden): 5.048.000 EUR Sparkasse Lörrach-Rheinfelden: 561.000 EUR
Aufsichtsrat:	Klaus Eberhardt, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender Paul Renz, Sparkassenfilialdirektor i.R., stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Gustav Fischer, Betriebswirt i. R. Rainer Liebenow, Sparkassenvorstand Dieter Meier, Rechtsanwalt Diana Stöcker, Bürgermeisterin (bis 15.10.2021) Anette Lohmann, Dipl. Sozialarbeiterin i. R. Wilfried Markus, Glasbläsermeister Hannelore Nuss, Dozentin, Schriftführerin Elif Ünal, Fremdsprachenkorrespondentin Karin Reichert-Moser, Konrektorin i. R. stellv. Schriftführerin Ralf Glück, Bäckermeister Kristin Schippmann, Stadtkämmerin

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen sowie die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft investiert seit vielen Jahren hohe Summen in die Unterhaltung und Sanierung ihrer Wohnhäuser. Aufgrund der Marktsituation ist in den vergangenen Jahren –wie auch aktuell- die Neubautätigkeit verstärkt worden.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Beteiligung in Höhe von 200.000 EUR betrifft die Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden).

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr nahm die Quartiersentwicklung Römerstraße einen besonderen Raum ein. Als Nachverdichtungsmaßnahme werden zwei achtgeschossige Gebäude mit insgesamt 94 barrierefreien Wohnungen und je einer Tiefgarage errichtet. Das Neubauprojekt wird in zwei Bauabschnitten realisiert und ist zu 50% öffentlich gefördert. Die Fertigstellung sowie der Bezug des ersten Bauabschnitts erfolgten planmäßig im Sommer 2021.

Nach dem Grunderwerb, der Planung sowie der erfolgreichen Ausschreibung des Projekts „Wohnen am Herbert-King-Park“ erfolgte planmäßig der Baubeginn ab dem Frühjahr 2021. Hier entsteht eine freifinanzierte Mietwohnanlage verteilt auf vier Baukörper mit 40 Mietwohnungen mit rund 3.300 m² Wohnfläche sowie einer Tiefgarage. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2023 geplant.

Im Rahmen der Quartiersentwicklung Römerstraße wurde ein weiteres Baufeld im Berichtsjahr überplant und in die bauliche Umsetzung überführt. Der Baubeginn erfolgte im 4. Quartal 2020. Es entsteht eine öffentlich geförderte Wohnanlage im KfW 55-Standard mit einem Baukörper mit 12 Wohnungen mit rund 825 m² Wohnfläche sowie unterirdischen Stellplätzen. Die Fertigstellung wird planmäßig im Frühjahr 2022 erfolgen.

Die Werterhaltung des Gebäudebestandes ist und bleibt ein wesentlicher Faktor des Geschäftsmodells der Wohnbau Rheinfelden. Deshalb wurde auch im Jahr 2021 wieder erheblich in die Gebäude und Wohnungen investiert. Art und Umfang reichen von einfachen Instandhaltungsmaßnahmen bis hin zu Komplett-sanierungen.

Neben den umfangreichen Neubaumaßnahmen der Wohnbau, standen 2021 die Fassaden- sowie Dachsanierungen der Gebäude der Eichbergstraße 2 und 4 (12 Wohneinheiten) sowie der Gebäude in der Hertener Straße 52 + 54 (12 Wohneinheiten) an. Im Geschäftsjahr 2021 führte man zudem auch noch eine umfangreiche Dacherneuerung der Gebäude in der Karl-Fürstenberg-Straße 42 + 42a sowie die energetische Sanierung der Gebäude im Grendelmattweg 2-8 durch.

Ausblick

Die Weiterentwicklung und Werterhaltung des eigenen Wohnungsbestandes bleibt auch in den folgenden Jahren ein vordringliches Unternehmensziel. Die Unternehmensplanung sieht vor, die Investitionen auf dem bisherigen hohen Niveau fortzuführen oder auszuweiten.

Die Weiterentwicklung des Wohnquartiers Römerstraße, die Umsetzung der 47 Wohnungen im zweiten Bauabschnitt der Römerstraße, eines Neubaus von 40 Wohnungen in vier Gebäuden in der Nähe des Bürgerheimes, die Umsetzung für ein Gebäude in der Ernst-Reuter-Straße 15 mit 12 öffentlich geförderten Mietwohnungen sowie weiterer Projekte werden die Geschäftstätigkeit in den kommenden Geschäftsjahren signifikant beeinflussen.

Der Personalentwicklung und der betrieblichen Aus- und Weiterbildung wird zukünftig eine höhere Bedeutung beigemessen werden müssen. Die starke Ausweitung der Geschäftstätigkeit, der anstehende Generationenwechsel in der Belegschaft einhergehend mit

dem Fachkräftemangel in der Grenzregion zur Schweiz, stellen wesentliche Erfolgsfaktoren der zukünftigen Unternehmensentwicklung dar.

Auf Basis der ursprünglichen Unternehmensplanung und den zu Grunde gelegten Prämissen erwartet die Geschäftsführung für das Jahr 2022 ein positives Ergebnis in der Größenordnung von rund 2,2 Millionen Euro.

Beschäftigte Arbeitnehmer

	Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	2021	2020	2021	2020
Kaufmännische Mitarbeiter	8	7	2	1
Technische Mitarbeiter	7	6	0	0
Mitarbeiter im Regiebetrieb	4	4	0	0
Auszubildende	0	0	0	0
Summe	19	17	2	1

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2021 betrugen die Vergütungen im Aufsichtsrat 8.390 EUR (2020: 2.660 EUR).

Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Für die Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kennzahlen

Bezeichnung Kennzahl	Einheit	2021	2020
Anlageintensität	%	95,14	93,02
Umlaufintensität	%	4,86	6,98
Eigenkapitalquote	%	35,12	36,42
Fremdkapitalquote	%	64,88	63,58
Anlagendeckung I	%	36,91	39,15
Umsatzrentabilität	%	17,09	18,50
Eigenkapitalrentabilität	%	8,03	8,87
Gesamtkapitalrentabilität	%	3,30	3,86

Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG

Zähringer Straße 13
79618 Rheinfelden (Baden)

Telefon: 07623/3649
Telefax: 07623/799900
info@bg-rw.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Sitz der Gesellschaft:	Rheinfelden (Baden)
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	2 Anteile zu je 175,00 EUR = 350,00 EUR
Genossenschaftsregister:	GnR 410096 Amtsgericht Freiburg i.Br.
Stammkapital:	407.566,83 EUR

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Zweck ist die Wohnversorgung ihrer Mitglieder
- (2) Die Genossenschaft kann alle Maßnahmen ausführen, die geeignet sind, die Wohnversorgung, die städtebauliche und infrastrukturelle Gestaltung sowie die Wirtschaftsansiedlung zu fördern. Insoweit kann die Genossenschaft den Geschäftsbetrieb auch auf Nichtmitglieder ausdehnen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft ist Eigentümerin von 262 Wohnungen in 56 Häusern und 1 sonstigen Einheit.

Im Geschäftsjahr wurde insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von 495.646,40 EUR erzielt (Vorjahr: 437.612,07 EUR). Davon werden 483.600,00 EUR in die Ergebniserücklagen eingestellt.

KuBa Freizeitcenter AG

Baslerstraße 72
CH-4310 Rheinfelden

Telefon: 004161/8330236
Telefax: 004161/8312279
info@kuba-rheinfelden.ch
www.kuba-rheinfelden.ch

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	KuBa Freizeitcenter AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht
Sitz der Gesellschaft:	Rheinfelden (Schweiz)
Geschäftsjahr:	Die KuBa Freizeitcenter AG arbeitet in abweichendem Geschäftsjahr: 01. Mai 2020 bis 30. April 2021
Anteil der Stadt:	50 Aktien à 100 CHF = 5.000 CHF
Handelsregister:	CH-400.3.001.241-8 Schweizerisches Handelsregisteramt Kanton Aargau
Stammkapital:	2.000.000 CHF

Gegenstand des Unternehmens

Die Kunsteisbahn dient der Förderung des Sports für die im Umkreis wohnende Bevölkerung. Durch die dort stattfindenden sportlichen Wettkämpfe dient die Anlage auch der Unterhaltung der Bürger. Für die grenzüberschreitende Region ist die Kunsteisbahn eine Bereicherung.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Geschäftsjahr vom 01.05.2021 bis 30.04.2022 schließt mit einem Betriebsgewinn in Höhe von 12.692,55 CHF (Vorjahr: Betriebsverlust 192.387,95 CHF) ab.

Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG

Gartenstraße 107
88212 Ravensburg

Telefon: 0751 859-655
Telefax: 0751 85779-660
info@genoholz.de
www.genoholz.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG
Rechtsform:	eingetragene Genossenschaft
Sitz der Gesellschaft:	Ravensburg
Geschäftsjahr:	Die Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG arbeitet in abweichendem Geschäftsjahr: 01. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 (Geschäftsbericht für die 2. Jahreshälfte 2021 lag zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht vor)
Anteil der Stadt:	30 Anteile im Wert von 307,50 €
Genossenschaftsregister:	GnR 640157 Ulm
Stammkapital:	257.126,33 EUR

Gegenstand des Unternehmens

Die Mitglieder der Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben (HVG) sind überwiegend Kleinprivatwaldbesitzende und Körperschaften mit geringem Waldbesitz.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft übernimmt auf Wunsch den Holzverkauf. Durch Bündelung vieler kleinerer Holzmengen bildet sie am Markt eine starke Position. Hierbei ist es das Ziel, für die Mitglieder einen möglichst guten Verkaufspreis bei fairen Verkaufsbedingungen zu erzielen.

Die Genossenschaft hat das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 85.485,96 EUR (Vorjahr: 29.322,10 EUR) abgeschlossen. Hierbei fließen 42.792,69 EUR in den Verlustvortrag.

Anhang: Definition der verwendeten Kennzahlen

Vermögenslage:

Anlagenintensität =	$\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
Umlaufintensität =	$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen. Die Umlaufintensität gibt den Prozentsatz des Gesamtkapitals an, der in kurzfristigen Vermögensgegenständen gebunden ist.

Finanzlage:

Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
Fremdkapitalquote =	$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital. Je niedriger die Fremdkapitalquote, desto besser für die Bonität des Unternehmens.
Anlagendeckung I =	$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

Ertragslage:

Umsatzrentabilität =	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität =	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Prozentualer Anteil des Gewinns am Gesamtkapital.